



Datum: 17.10.2012

Ort: Binzmühlestrasse 14, Raum BIN 3.D.27

Uhrzeit: 12.30 –13.30Uhr

**Titel:** Warum magst du mich nicht? Der Einfluss sozialer Annäherungs- und Vermeidungsmotivation auf die Attribution von zwischenmenschlichem Erfolg und Misserfolg

**Referentin:** lic. phil. Simone Schoch

**Abstract:**

Das soziale Annäherungsmotiv (die dispositionale Hoffnung auf Anschluss) und das soziale Vermeidungsmotiv (die dispositionale Furcht vor Ablehnung) beeinflussen das Verhalten und Erleben in zwischenmenschlichen Situationen. Es ist jedoch wenig darüber bekannt, welche kognitiven Prozesse diesem Einfluss zugrunde liegen. Zwei Studien haben daher untersucht, welche Rolle das soziale Annäherungs- und Vermeidungsmotiv auf die Attribution von sozialem Erfolg und Misserfolg spielt. Zudem wurde untersucht, welchen Einfluss die beiden Motivorientierungen und die Attribution von bereits erlebtem sozialen Erfolg und Misserfolg auf die Entscheidung für oder gegen eine neue soziale Situation haben. In einer Interaktionsstudie mit jungen ( $n = 64$ ,  $M = 23.7$  Jahre) und älteren ( $n = 66$ ,  $M = 71.2$  Jahre) Erwachsenen ging wie erwartet das soziale Annäherungsmotiv mit einer *selbstwertdienlichen* Attribution (internal-stabil-globale Attribution von sozialem Erfolg und external-variabel-spezifische Attribution von sozialem Misserfolg) einher. Das soziale Vermeidungsmotiv sagte hingegen eine *selbstwertmindernde* Attribution (external-variabel-spezifische Attribution von sozialem Erfolg und internal-stabil-globale Attribution von sozialem Misserfolg) voraus. Eine quasiexperimentelle Szenariostudie mit jungen Erwachsenen ( $n = 156$ ,  $M = 23.2$  Jahre) untersuchte zusätzlich die mediierende Rolle der Attribution eines früheren Erfolgs oder Misserfolgs für den Einfluss der sozialen Motive auf die Entscheidung für oder gegen eine Teilnahme an einem Speed-Dating. Die Studien bestätigen die Relevanz von sozial-kognitiven Prozessen, die den Zusammenhang zwischen sozialen Motiven und sozialem Verhalten medieren. Im Vortrag werden die Ergebnisse der Studien präsentiert und Implikationen für zukünftige Forschung diskutiert.